

Akkreditierung von Standorten im Rahmen von LTER-Austria

Stand Februar 2024

Bei der Akkreditierung von Standorten für das nationale Netzwerk kommen bis dato die Standort-Kategorien und die jeweiligen Kriterien des globalen LTER-Netzwerks ILTER¹ zur Anwendung. Offizielle Standorte von LTER-Austria sind automatisch Teil von ILTER.

Über die Aufnahme von Standorten in andere internationale Netzwerke wird im jeweiligen Netzwerk anhand der geltenden Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Prozessen entschieden.

Site Kategorien und Kriterien

1. Master LTER Site

Master LTER Sites sind **hochinstrumentierte und permanent betriebene Standorte für Ökosystemforschung und -monitoring**, an denen ein **Whole System Approach**² verfolgt wird; Das Design der Messinfrastruktur des Standorts ist an den jeweiligen Ökosystemtyp und die lokalen Gegebenheiten angepasst. Das Langzeit-Monitoring erfolgt durch regelmäßige Probennahmen, permanente Messungen und Kampagnen (z.B. Bodeninventur) in geeigneten zeitlichen Intervallen und räumlicher Auflösung. Die Messungen umfassen die beeinflussenden Umweltfaktoren sowie Prozesse und Eigenschaften von Ökosystemen. Die Daten ermöglichen **integrierte, ökosystemare Analysen**. Eine Verschränkung mit **experimenteller Forschung** ist wünschenswert. **Experimentelle Forschungsansätze** sollten zumindest möglich sein.

Ganzjährige Erreichbarkeit und Energieversorgung müssen gewährleistet sein, um Messungen nach internationalen Standards zu ermöglichen. Ausnahme: Standorte, deren Begehung zu bestimmten Jahreszeiten nicht ohne hohes Gefahrenrisiko erfolgen kann.

Master LTER Sites sollten seit **mindestens 10 Jahren** in Betrieb sein und **von** möglichst vielen **anderen nationalen und internationalen Forschungs- und Monitoring-Netzwerken und/oder -projekten genutzt** werden.

Synonyme: „supersite“, „LTER hub“, „HIS = Highly Instrumented Site“, M-Site.

2. Regular LTER Site

Regular LTER Sites unterscheiden sich von Master LTER Sites lediglich im Ausmaß der Instrumentierung und in der Wahl der Methoden. Ein **Whole System Approach** muss dennoch verfolgt werden. Das **Langzeit-Monitoring** kann **in geringerer zeitlicher und räumlicher Auflösung** stattfinden.

Einfachere und kostengünstigere Methoden kommen zur Anwendung, wodurch eine größere Zahl an Regular Sites möglich ist, mit denen das breite Spektrum an Ökosystemen in ganz Europa abgedeckt werden kann.

Synonyme: „regular“ LTER site, „R-Site“

¹ International Long Term Ecological Research: <https://wwwILTER.network/>

² Siehe ILTER Bylaws und Strategic Plan unter: [https://my.hidrive.com/share/q1rg-pqh6u#/\\$/](https://my.hidrive.com/share/q1rg-pqh6u#/)

3. Emerging/Extensive LTER Site

- a. *Emerging LTER Sites* sind **kürzlich installierte** Standorte (3 - 5 Jahre Beobachtung), die **zu Standorten höherer Kategorie entwickelt** werden.
- b. *Extensive LTER Sites* sind Standorte mit **spezifisch ausgerichtetem Langzeit-Monitoring und -forschung**, die **keinen umfassenden Ökosystemansatz** verfolgen. Sie können ihren Schwerpunkt auf die reine Langzeitbeobachtung legen, müssen aber eine eindeutige **Forschungskomponente** aufweisen.

Synonyme: „pilot LTER site“, „E-Site“

LTSEr Plattformen

Um sozioökologische Forschung zu ermöglichen, sollten LTSEr Plattformen **wirtschaftliche und soziale Einheiten** widerspiegeln oder mit Einheiten zusammenfallen/überlappen, von denen adäquate Informationen (u.a. sozioökonomische Daten) zu Landnutzungsgeschichte, aktueller Landnutzung, Ressourcenverbrauch, Wirtschaft, Demographie und Governance verfügbar sind.

LTSEr Plattformen sind als **Gesamtheit aller in LTER involvierten Einrichtungen, ihrer Infrastruktur (z.B. LTER Sites) und ihrer ökologischen und sozialökologischen Projekte**, die innerhalb eines oben beschriebenen **Untersuchungsraums mit definierten Grenzen** angesiedelt sind oder Bezug zu diesem Untersuchungsraum haben, zu verstehen. Sie können eine Fläche von bis zu 10.000 km² einnehmen.

Die funktionalen Ebenen von LTSEr Plattformen repräsentieren einerseits die **wichtigsten Habitate, Landnutzungsformen und –praktiken** mit Relevanz für die gesamte Region; andererseits decken sie **alle Maßstabsebenen** ab, die für LTSEr relevant sind – von der lokalen Ebene bis zum Landschaftsniveau.

Neben der physischen Komponente bieten LTSEr Plattformen viele **Services**, wie beispielsweise die **Vernetzung von Akteursgruppen** (Forschung, lokale/regionale Stakeholder), das **Datenmanagement**, einen **Kommunikationsraum** oder die **Vertretung** der Plattform nach außen.

LTSEr Plattformen weisen **drei funktionale Ebenen** auf:

- **Physische Infrastruktur** bestehend aus einem/mehreren LTER Site(s), technischer Infrastruktur, Laboratorien, Monitoring-Netzwerken, Sammlungen, Museen, Besucherzentren, Datenbeständen etc.;
- **Proaktive Einbindung der Forschungscommunity und nichtwissenschaftlicher Schlüsselakteure** auf den jeweils relevanten Ebenen – regional, national und international.
- **Integratives Management**, das als Schnittstelle zwischen den oben genannten funktionalen Ebenen fungiert; das Management sollte einen offenen Kommunikationsraum und die Implementierung von transdisziplinären und partizipativen Ansätzen ermöglichen. Die Forschungsagenda sollte an die regionalen und lokalen Bedürfnissen angepasst sein; Schlüssel-Stakeholder und Entscheidungsträger:innen sollten als Vertreter:innen der regionalen Bevölkerung (alle Nutznießer:innen des produzierten Wissens) gemeinsam mit der Forschungscommunity eingebunden werden;

Akkreditierungsprozess

Das Prozedere im Rahmen von ILTER sieht vor, dass die nationale Koordination bestätigt, dass ein Standort offiziell Teil des nationalen LTER-Netzwerks ist.

Eine Voraussetzung für eine Akkreditierung ist laut den Beschlüssen des Coordinating Committee von ILTER, dass ein Standort vollständig in DEIMS-SDR³ dokumentiert ist und hundert Prozent der verpflichtenden Attribute ausgefüllt sind. Weiters muss der Standort die Kriterien erfüllen, um einer der genannten Site-Kategorien bzw. den LTSE Plattformen zugeordnet werden zu können.

Der Antrag zur Akkreditierung wird in der Regel von der Standortskoordination in schriftlicher Form an den Vorstand von LTER-Austria gestellt. Neben der Bezeichnung des Standorts und dem Link zur Dokumentation in DEIMS-SDR, enthält er auch Informationen zur Kategorie, welcher der Standort aus Sicht der Koordination zuzuordnen ist.

Mitglieder des Vorstands, die über die nötige Expertise verfügen, um die Erfüllung der Kriterien für die Akkreditierung und Einstufung des jeweiligen Standorts beurteilen zu können, überprüfen die Dokumentation in DEIMS-SDR und kommunizieren das Ergebnis an den gesamten Vorstand. Sofern die Erfordernisse von DEIMS-SDR erfüllt sind und die vorhandenen Informationen für eine Beurteilung ausreichen, berät der Vorstand über die Zuordnung des Standorts zu einer Kategorie und informiert die Standortskoordination darüber, dass ein entsprechender Vorschlag bei der nächsten Generalversammlung eingebracht wird. Sind die verfügbaren Informationen unzureichend für eine Beurteilung oder rechtfertigen sie die angestrebte Einstufung nicht, wird die Standortskoordination in Kenntnis gesetzt und gegebenenfalls um weitere Informationen gebeten.

Im Rahmen der darauffolgenden Generalversammlung erhalten die Antragsteller:innen die Gelegenheit, die betreffenden Standorte zu präsentieren und offene Fragen zu beantworten. Daraufhin unterbreitet der Vorstand seinen Vorschlag zur Zuordnung des jeweiligen Standorts zu einer Kategorie. Besteht kein weiterer Diskussionsbedarf, wird dieser Vorschlag zur Abstimmung gebracht und die Mitglieder, die im Vorfeld der Generalversammlung über die zu akkreditierenden Standorte informiert wurden, bestätigen die Akkreditierung des Standorts.

³ <https://deims.org/>